

## Energiepreise explodieren – Künstlich hochgetrieben 03.09.2022



**So wird es bald in Gesamtdeutschland aussehen, wohin man auch schaut, überall ein Windrad.**

Schon wieder ein Bericht zum Thema Energiepreise. Das werden vielleicht einige jetzt sagen. Richtig, denn jeden Tag gibt es neue Horrornachrichten, neue Prognosen, was alles an Energie noch teurer werden wird und in welche ungeahnten Höhen alles noch steigen wird.

Dabei so ganz am Rand wird den Bürgern jetzt ja verklickert, die Inflation bei Lebensmitteln, die sich ja viele Monate um die 7 % eingependelt hat, nein, das werde nicht reichen, um die Kosten aufzufangen. Die wird noch vor Ende des Jahres auf über 10 % steigen. Und damit liegen wir ja sehr gut, wie einige dumm daherreden. In der Türkei wären es zeitweise über 70 % gewesen, knapp 80 % waren es im Juli 2022. Und Venezuela ? Seit 40 Jahren Inflationsprozente von 10 – 60 %, von 2015 – 2020 Inflationen bis über 130.000 %, zuletzt um die 900 %. Das ist natürlich keine echte Inflation, sondern Hyperinflation oder auch mehrere Währungsreformen. Kein normaler Bürger könnte solche Prozente stemmen, der Staat würde zusammenbrechen. Okay. Zu den Energien.

Wir erinnern uns: Gaspreisverdoppelung Oktober 2021, dann der Ukrainekrieg. Baerbock verkündet vollmundig, wir stellen alle Importe von Energien aus Russland ein, das würde der deutschen Wirtschaft zwar wehtun, aber da müsse man durch. Man müsse Russland das Geld abdrehen. Na bitte, da sind wir jetzt, es tut aber nicht nur der Wirtschaft, sondern viel mehr den Privatbürgern weh. Ganz im Gegenteil, die Wirtschaft jammert am meisten über steigende Kosten, im Wirklichkeit stehen die immer am besten da. Warum ? Die bezahlen die steigenden Energiepreise noch nicht einmal EINMAL.

Denn die Produktionskosten, wozu Energie zählt, werden ja in der Bilanzierung steuerlich gegen die Gewinne gerechnet und damit die Steuerzahlungen auf Gewinne geringer, da der Gewinn sinkt. Macht eine Firma zu wenig Gewinn, fällt die Steuerzahlung des Unternehmens aus und es bekommt vom Finanzamt Geld zurück. Klar, nie die 100 %, aber jedes Wirtschaftsunternehmen steht sich besser als immer vorgegaukelt wird.

Und jetzt schauen wir mal auf eine Privatperson. Die zahlt die höheren Energiepreise voll, da sie nichts davon absetzen kann, und zwar in allen Bereichen: Strom, Gas, und jetzt soll ja auch der Ölpreis steigen. Schöne Abzocke. Dazu zahlt aber die Privatperson beim Tanken deutlich höhere Preise, während sich die Energiekonzerne die Taschen voll stopfen und dabei so richtig Gewinne von teilweise über 100 % abgreifen. Die aber, so die FDP, könne man nicht einfach mit einer Übergewinnsteuer abgreifen. Das ginge ja gesetzlich nicht so einfach. Noch besser ist die FDP Frau Strack-Zimmermann, die bei Markus

Lanz allen Ernstens fragt: Was ist denn ein Übergewinn ? Ab wann zählt denn ein Gewinn als Übergewinn, und stellt sich klar mit einer solchen dummen Frage in die Ecke solcher, die kein Bundestag mehr braucht. Sie sollte lieber schnell in Rente gehen und helleren Köpfen den Platz überlassen. Ein Übergewinn kann z. B. so festgestellt werden, Frau S-Z: Den Gewinn der letzten 5 Jahre dividiert durch 5 ist der normale Gewinn. Was jetzt darüber liegt, ist Übergewinn. Iss schon klar, das die FDP eine Partei der Reichen und Unternehmen ist, das zeigen Sie bei jeder Gelegenheit.

Wir waren bei den privaten Bürgern stehengeblieben und warum die zigfach zur Energiekasse gebeten werden. Einmal also die Eigenbelastung. Dann Benzin, oder auch ÖPNV, der ja dank umgestellter Busse in E-Busse jetzt auch bei den Strompreisen draufzahlen muß und damit die Busfahrpreise steigen werden, so z.B. schon in Göttingen für Anfang 2023 angekündigt, von wegen Weiterführung des 9 Euro Tickets für einen „ etwas „ höheren Preis. Jedes Unternehmen verbraucht bei der Produktion Strom, Gas, Öl, oder mehrfaches.

Also werden sich die Energiepreise, wenn die erst einmal überall angekommen sind, auch überall durchschlagen: Lebensmittel werden weiter steigen, Kleidung, Elektronik, Autos, Haushaltsgeräte, egal was Sie wollen. Der normale Bürger wird also zigfach dazuzahlen müssen und wird mit Peanutsentlastungspaketen, die schön klingen, 30 Milliarden Euro Entlastung und so, geködert, die Regierung tue doch was.

Doch wenn man bedenkt, das GENAU diese Regierung und die EU uns diese Kosten erst eingebracht haben, weil wir ja so solidarisch mit der Ukraine sind und lieber mit denen untergehen als sich besser zu stehen, von wegen europäischer Partner und so ein Blödsinn, ein lächerlicher Zug. Die können nichts anderes als gebetsmühlenartig zu wiederholen, nein, Putin nutzt die Energielieferungen als Kriegswaffe, der ist der böse Bub. Ist doch glatt gelogen ? Wer wollte denn von Beginn an alle Energielieferungen stoppen aus Russland ? Baerbock. Wer will den nicht Nord Stream 2 öffnen damit wir die Gaslücke schließen und damit die Preisexplosion stoppen ? Habeck. Und dann kommt der mit seiner Gasumlage, die erst 2.419 Cent betragen soll, aber nur für 3 Monate, dann darf die wieder geprüft und geändert werden, dann merkt er und seine Konsorten im Ministerium, uups, da stopfen sich ja wieder Unternehmen die Taschen voll und wollen von der Gasumlage profitieren, obwohl sie gar keine Verluste, sondern Gewinne einfahren. Sagt Habeck, und Lindner redet lieber davon, das wäre falsch dargestellt. Wie das geht ? ist in Deutschland so einfach wie bei Coronamasken, Coronatestungen, Coronahilfen für Unternehmen und überhaupt – es werden sogenannte Hilfen und Kostenerstattungen angeboten, aber Antragssteller prüfen Fehlanzeige. Vor allen Dingen hat Habeck und Co. immer davon gesprochen, das Uniper, angeblich ein systemrelevantes Unternehmen, mit der Gasumlage gerettet werden soll. Das sich andere Unternehmen plötzlich an die Hilfen anklammern können und den damit erhöhen und verlängern, davon keine Rede. Kommt ganz plötzlich auf den Tisch, aber auch nur weil es pressetechnisch bekannt wird. 11 Unternehmen sollen sich plötzlich darum beworben haben, sondern zum Beispiel die OMV, die sich selbst im Internet so vorstellt (Zitat): Als einer der größten börsennotierten Industrieunternehmen Österreichs und weltweit tätiger Energie- und Chemiekonzern mit 22.400 Mitarbeitern... (Zitatende), der noch im Juni 2022 2.30 Euro Dividende pro Aktie ausgezahlt hat, klingt nicht gerade nach Bedürftigkeit. In der Gewinn- Verlustrechnung 2021 zeigen sich eine Umsatzsteigerung zu 2020 von über 100 %, ein Jahresüberschuss von 2.8 Milliarden Euro, eine Steigerung zum Vorjahr von ebenso gut 90 %. Eine Frechheit das sich so ein Unternehmen auf Kosten deutscher Bürger die Dividende bezahlen lassen will. Auch die Firma Axpo Holding AG ist sich nicht zu schade, mal kräftig zulangens zu wollen. Obwohl auch die sich auf deren Internetseiten so selbst darstellt (Zitat): Das starke Ergebnis erlaubte es dem Verwaltungsrat, den Aktionären die Ausschüttung einer Dividende von 80 Mio. CHF zu beantragen, ein Jahr früher als ursprünglich geplant (Zitatende). Und warum sind solche Anträge ohne weiteres in Deutschland möglich: Weil das

Wirtschaftsministerium offensichtlich keine Rechtsabteilung hat, denn die Kriterien zur Beteiligung an der Gasumlage sehen so aus: Das Unternehmen muß direkt Gas nach Deutschland liefern, von russischen Liefereinschränken oder Ausfällen betroffen sein und die Lieferverträge müssen vor dem 1. Mai 2022 abgeschlossen worden sein. Ob ein beantragendes Unternehmen vor der Insolvenz steht, kurz davor oder Milliarden Gewinne einfährt und Topzahlen hat, interessiert keinen. Da merkt man wirklich mal wieder, was für intelligenzlose Holzköpfe hier in Deutschland teilweise an verantwortungsvollen Stellen tätig sind. Anders kann ich das nicht mehr sagen, wie kann man denn einen so dummen Vertrag aufsetzen? Lerneffekt in Coronabetrugszeiten Null; okay, muß man verstehen, war ja das Bundesgesundheitsministerium betroffen.

Jetzt steht die Gasumlage in einer erneuten Prüfung / Umarbeitung – was weiß ich was die hinter verschlossenen Türen mauscheln, besser und billiger wird es nicht werden. Und das derzeit wieder kein Gas wegen angeblicher erneuter Störungen an Nord Stream 1 nach Deutschland kommt und sich alle wiederprofilieren: Siehste, haben wir doch gesagt, Putin will kein Gas liefern; dazu kann ich nur sagen: Bitteschön, falls es stimmt, und das weiß keiner verlässlich, das die Leitung in Ordnung ist und Putin nur nicht liefern will, dann erfüllt er doch die westlichen Wünsche, keine Energie mehr aus Russland abzunehmen, was regen sich eigentlich alle auf? Bürger gegen Russland aufwiegeln ist das, sonst nix. Und das ganze dumme Gequatsche zu Beginn des Krieges von deutscher und EU Politikern, man würde durch den Energieboykott Putin ganz schnell in die Knie zwingen, denn er hätte ja keine Verkaufserlöse mehr und er käme auch nicht ans ein Geld wegen der Bankensanktionen und Rubelstopp; er könne bald den Krieg nicht mehr bezahlen, alles dummes Zeug. Ganz im Gegenteil: Man kann genug Berichte und ECHTE Videos mit Stellungnahmen von Putin sehen, worin er die Frage stellt, warum sich die EU und Deutschland diese Energiezwänge auferlegt, dazu bestände von seiner Seite aus gar kein Grund.

Aber einige Besserwisser, äh ich meine Möchtegernbesserwisser in Deutschland propagandieren lieber Ihre Weisheiten als Wahrheiten. Gerade kommt in diesem Zusammenhang eine brandaktuelle Nachricht rein: Russland wird in absehbarer Zeit kein Gas mehr durch Nord Stream 1 liefern, so eine Kurzinfo von Gazprom. Grund soll ein Ölaustritt an mehreren Stellen sein, der nicht so schnell behoben werden kann. Eigentlich sollte ja heute wieder die 20 % Gas fließen.

Und dann der Strom. Plötzlich, weil ein Wissenschaftler das öffentlich gemacht hat, wie sich die Strompreise fälschlicherweise bilden und wie sich jahrelang Stromverkäufer die Taschen voll gestopft haben und es immer noch tun, will die Regierung und v.d. Leyen das ändern. Sie stellt sich bei Maybrit Illner in dieser Woche wie eine trauernde Witwe vor die Kamera und erklärt, da werde sich die EU beraten und dieses System abschalten. Das sich der Strompreis nach dem teuersten Anbieter richte und dann alle anderen, die viel billiger wären, auch den teuren Preis bekämen. Genau, Frau v.d. Leyen, schön in die Kamera gelogen, entweder hatten Sie bisher gar keine Ahnung davon oder es ist Ihnen jahrelang am Arsch vorbei gegangen. Warum wurde ein solches Abzocksystem denn überhaupt installiert und zugelassen. Die EU und die Bundesregierung haben das jahrelang einfach zugelassen, es hat keinen interessiert. Jetzt, wo es bei den Energiepreisen auf den Tisch kommt aus der Versenkung, tun alle Politiker so, als ob das ja gar nicht gehen würde und quasi sofort abgeschafft gehöre. Mehr Heuchlerei geht ja gar nicht. Und der Einzelhandel macht ja schon so schön mit: Galeria Kaufhof, Saturn und auch andere Riesen wie IKEA haben bzw. prüfen jetzt, die Rolltreppen ganz oder teilweise abzuschalten. Genau, ein bisschen Bewegung hat den Kunden schon immer gutgetan; und in Sachen Service? Das IST doch der Service, ganz ohne Zusatzkosten in den 3. Stock des Kaufhauses laufen zu DÜRFEN. Oder auch die Geschäfte einfach zu meiden und woanders einzukaufen.

Und nun, zum 1. September 2022, werden von Habecks Ministerium ausgeklügelte, Verzeihung, ausgedachte Energiesparmaßnahmen auf den Weg gebracht, die nicht nur Unternehmen, sondern auch Privatpersonen treffen werden. Schauen wir doch mal in die Greuelatenliste rein. Vorab gesagt,

damit ich nicht immer darauf eingehen muß: Therapeutische, medizinisch notwendige gesundheitliche Anwendungen sind ausgenommen. Ebenso gelten die Regelungen nicht für Pflegeheime, Kindertagesstätten u.ä. Verpflichtende Mindesttemperaturen von Mietwohnungen, die eventuell in Mietverträgen festgelegt worden sind, sind ungültig. Aber: Der Mieter darf die Temperatur nicht so weit senken, dass Schäden in der Wohnung entstehen. Heizen und Lüften bleibt Pflicht. Wer aber Schäden durch Fehlverhalten bestimmt, ist so schwammig wie bisher, denn Schimmel in der Wohnung: War immer ein Lüftungsproblem, und wenn sich der Mieter auf richtige Lüftung berufen hat: Tja, Tausende von Wohnungen haben keinen Schimmel, also.... Also ist hier der Mieter wie immer der Dumme. Weiter. Private Pools dürfen nicht mehr vom Netz her beheizt werden. Gemeinschaftsräume und Flächen, die nicht dauerhaft benutzt werden, dürfen nur bei Nutzung geheizt werden. Es gelten bei öffentlichen Gebäuden in Arbeitsräumen Höchsttemperaturen, die sich nach der Belastung und Bewegung des Arbeitenden richten. Ich will nicht alle Temperaturstaffelungen aufrufen, es gilt: Je weniger Bewegung, desto höher die zulässige Temperatur. Also zum Beispiel im Finanzamt. Je mehr Bewegung und Belastung, desto geringere Temperatur. Ob Callcenter, live Sexhotlines und Puffs als hohe Belastung zählen, konnte das Wirtschaftsministerium nicht beantworten.

Achtung. Jetzt wird es besonders dumm. Öffentliche Gebäude Wasser zum Händewaschen nur noch kalt. Dabei weiß jeder Mediziner, dass Keime, Viren, Bakterien, insbesondere Corona NUR ausreichend mit möglichst heißem Wasser entfernt werden können, wie beim Wäschewaschen auch. Ich kann mit kaltem Wasser Schmutz entfernen, das war's. Da gab's vor 2 Jahren noch einen Film von v.d.Leyen, wie man richtig Hände wäscht. Aber in diesen Zeiten alles egal, plötzlich geht es auch anders. Denkmäler und Gebäude dürfen nicht mehr von aussen beleuchtet werden. Okay, ich habe noch nie viel Geschmack an den dummen Regenbogenfarben gehabt, endlich hat das ein Ende. Mieter und Wohnungseigentümer müssen regelmäßig über Energieverbrauch aktuell, Vormonat und Vergleichsmonat Vorjahr informiert werden. Wunderbar, neben den zusätzlichen Kosten von ca. 50 Euro im Jahr für die Briefe oder selbst bei Emails, habe ich Mitte August einen Brief bekommen, den Sie rechts einsehen können. Wenn nur als Verbrauch 0 eingetragen ist, ist das Ganze sinnfrei.

Aber auch Geschäfte werden verpflichtet. Eingänge dürfen nicht mehr dauerhaft offen bleiben. Beleuchtung bei Aussenwerbung bleibt zwischen 22 Uhr und 6 Uhr aus. Inzwischen haben Einzelhandelsgeschäfte begonnen, sogar Rolltreppen abzuschalten. Die Dummheit weitet sich weiter rasant aus.

All das sind sozusagen Sofortmaßnahmen, aber die Regelwut der Grünen geht noch weiter. Gebäude mit Gasversorgung müssen wegen einer möglichen Heizungsanlagenoptimierung einen Fachbetrieb eine Prüfung durchführen lassen, dessen Kosten die Mieter tragen dürfen... und müssen. Weitere Maßnahmen wegen des jetzigen Gasstopp aus Russland vorbehalten.

Wie andere Betriebe inzwischen vorbildlich die Energiesparmaßnahmen vollumfänglich umsetzen, können Sie an dem Beweisfoto rechts von real.- Göttingen sehen. Laden zu, 80 Mitarbeiter arbeitslos, 0 % Energieverbrauch. Weiter so, so soll es nach den Grünen gehen und sein. Und neben Karstadt, der seit gefühlt Jahrhunderten am Arsch und in Dauerinsolvenz ist, fängt nun auch beim Media Markt und Saturn die Probleme härter an.

Das Ergebnis der Sparkaufwelle der Kunden, die noch größer werden wird: Dramatischer Aktieneinbruch wegen schlechter Ergebnisse. Wenn man bedenkt: 2018 war eines der höchsten Aktienergebnisse mit 13.32 Euro. Corona und andere Faktoren haben den Kurs dann zwischenzeitlich zu einem Allzeittief knapp unter 2 Euro gebracht. Nur kurzzeitig. Doch seit April 2022 kennt der Kurs nur eine Richtung. Nach unten. Und zwar mit Geschwindigkeit. Derzeitiger Wert gerade mal noch 1.40 Euro, und der Kurs war schon darunter. Erholung Fehlanzeige. Für dieses Jahr. Und nächstes Jahr ?



Real.- Göttingen hat alles richtig gemacht, kein Energieverbrauch mehr und die paar Arbeitslosen

**EMEINSAM**  
*Energie sparen*

Wir sparen Energie. Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung. Für den Klimaschutz. Und zur Senkung des Energieverbrauchs. Für uns gemeinsam.

**Diese Rolltreppe ist nicht defekt**

Diese Rolltreppe trägt derzeit zum Klimaschutz und zur Senkung des Energieverbrauchs bei.

Bitte benutzen Sie eine andere Rolltreppe oder einen Fahrstuhl.

Dankeschön für Ihr Verständnis.

80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR  
**ENERGIEWECHSEL**

GALERIA

Wer braucht schon eine Rolltreppe; kostenloser Sport- und Fitnessparcour bei Galeria Kaufhof

Städtische Wohnungsbau GmbH - Reihenhäuser Landstraße 66 - 37083 Göttingen

0A 3030 C811 39 7004 8C63  
DV 08.22 0,85 Deutsche Post 

Städtische Wohnungsbau Göttingen  
Reihenhäuser Landstraße 66  
37083 Göttingen  
Telefon: 0551 49 67 - 0  
Fax: 0551 49 67 - 33  
E-Mail: [info@sb-goettingen.de](mailto:info@sb-goettingen.de)  
[www.sb-goettingen.de](http://www.sb-goettingen.de)

Göttingen

Datum: 22. August 2022

**Mietvertragsnummer**  
**Verbrauchsinformationen für Juli 2022**

Sehr geehrter Herr

Im Jahr 2018 ist die europäische Energieeffizienz-Richtlinie (EED) in Kraft getreten. Das Ziel: Der Energieverbrauch soll sich in Immobilien innerhalb der EU reduzieren. Mieterinnen und Mieter sollen regelmäßig und transparent über ihren Verbrauch informiert werden, um so bewusster mit Ressourcen umgehen zu können.

Ab dem 01.01.2022 besteht nun für alle Wohnungen mit fernauslesbaren Zählern die Pflicht der monatlichen Verbrauchsinformation von Heizung und Warmwasser gegenüber Mieterinnen und Mietern.

(1) geschätzter Wert	Verbrauch Juli 2022	Verbrauch Vor Monat	Vergleich Vorjahresmonat	Vergleich normierter Durchschnittsverbrauch
Heizung	0,00 kWh (1)	15,00 kWh (1)	-	-100 % (69,00 kWh)
Warmwasser	0,00 kWh (1)	105,00 kWh (1)	-	-100 % (105,00 kWh)

Die weiteren Werte werden Ihnen in den Folgemonaten automatisch übermittelt.

Freundliche Grüße

Ihre Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und gilt auch ohne Unterschrift.

Geschäftsführerin:  
Claudia Leuner-Haverich

Vorsitzende des Aufsichtsrats:  
Oberbürgermeisterin Petra Broistedt  
Sitz des Registergerichts: Göttingen HRB 447

Bankverbindung:  
Sparkasse Göttingen, Kto.-Nr. 265 (BLZ 260 500 01)  
IBAN: DE49 2605 0001 0000 0002 65  
BIC: NOLADE21GOE

Die neue Pflichtinformation über Energieverbrauch und Wasserverbrauch: Nanu, kein Warmwasser verbraucht ? Dabei hatte ich das jeden Tag benutzt.